

Presseinformation

Nr. 32/2018

08.06.2018 – DSc

Fachaustausch zum Thema „Endoskopische Vakuumtherapie“ Internationales Interesse am ENDO-TRAIN-Workshop des Klinikums St. Georg

Auf reges Interesse stieß der nunmehr bereits achte ENDO-TRAIN-Workshop des Klinikums St. Georg, der am 08. Juni im Hörsaal des klinikeigenen Bildungszentrums unter der Leitung von Prof. Dr. Ingolf Schiefke und Dr. Ingo Wallstabe stattfand. Der Einladung des Chefarztes und des Leitenden Oberarztes der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie waren nicht nur Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern Deutschlands gefolgt, auch österreichische Interessenten sowie ein Professor aus Detroit (USA) waren unter dem Fachpublikum. Mit 30 Teilnehmern war der Kurs vollständig belegt. Chirurgen, Gastroenterologen und endoskopisches Assistenzpersonal hatten sich versammelt, um wissenswerten Vorträgen rund um das Thema „Endoskopische Vakuumtherapie am Gastrointestinaltrakt“ zu folgen sowie in den fachlichen Dialog zu treten. In praktischen Übungen an Phantomen und EASIE-Modellen konnten die Teilnehmer anschließend das Gehörte direkt ausprobieren.

„Wir freuen uns über das seit mehreren Jahren zunehmende Interesse an unserem ENDO-TRAIN-Workshop. Dass die zahlreichen Teilnehmer von überall herkommen, bestätigt uns zusätzlich darin, ein wichtiges medizinisches Thema aufgegriffen zu haben“, betont Prof. Dr. Ingolf Schiefke, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie. „Die Einsatzgebiete der endoskopischen Vakuumtherapie sind vielfältig. Wir möchten den Fachaustausch neuester Erkenntnisse und Techniken auf diesem Gebiet gerne zielführend vorantreiben“, ergänzt der leitende Oberarzt der Klinik, Dr. Ingo Wallstabe.

Der ENDO-TRAIN-Workshop findet bereits seit 2011 regelmäßig einmal jährlich statt und stößt seit Beginn an auf ein breites, interessiertes Publikum. Vor allem die Mischung aus Theorie und Praxis macht seit Jahren den Erfolg dieser Veranstaltung aus. Alle Teilnehmer bekommen gleichermaßen Gelegenheit zum kollegialen Dialog mit erfahrenen Referenten, zur Vorstellung eigener Fälle sowie zu selbständigem praktischen Training.

Zeichen: 2.148 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de